



Füll- und Pflegeanleitung Spritzenpfeile für Gewehr und Pistole

TeleDart GmbH & Co. KG
Obere Heide 8
67368 Westheim
Germany
Tel.: +49 (0) 6344 939765
Fax: +49 (0) 6344 939890
E-Mail: info@teledart.com
www.teledart.com

Inhaltsverzeichnis		Seite
Kapitel 1	Rechtliche Hinweise	2
Kapitel 2	Aufbau und Funktion der Spritzenpfeile	3
Kapitel 3	Hilfsmittel	4
Kapitel 4	Volumen und Kaliber der Spritzenpfeile	5
Kapitel 5	Kanülenübersicht	6
Kapitel 6	Die richtige Wahl der Spritzenpfeile und Kanülen	7
Kapitel 7	Sicherheitsbestimmungen	8
Kapitel 8	Befüllen der Spritzenpfeile	9 - 14
Kapitel 9	Wenn das Tier sediert ist	15
Kapitel 10	Entleeren, Lagerung der Spritzenpfeile	16 - 17
Kapitel 11	Reinigung der Spritzenpfeile	18 - 19
Kapitel 12	Reinigung der Kanülen	20
Kapitel 13	Pflege der Spritzenpfeile	21 - 22
Kapitel 14	Pflege der Kanülen	23
Kapitel 15	Wiederverwendbarkeit	24
Kapitel 16	Entsorgung der Spritzenpfeile und Kanülen	25
Kapitel 17	Ballistische Hinweise	26

Kapitel 1: Rechtliche Hinweise

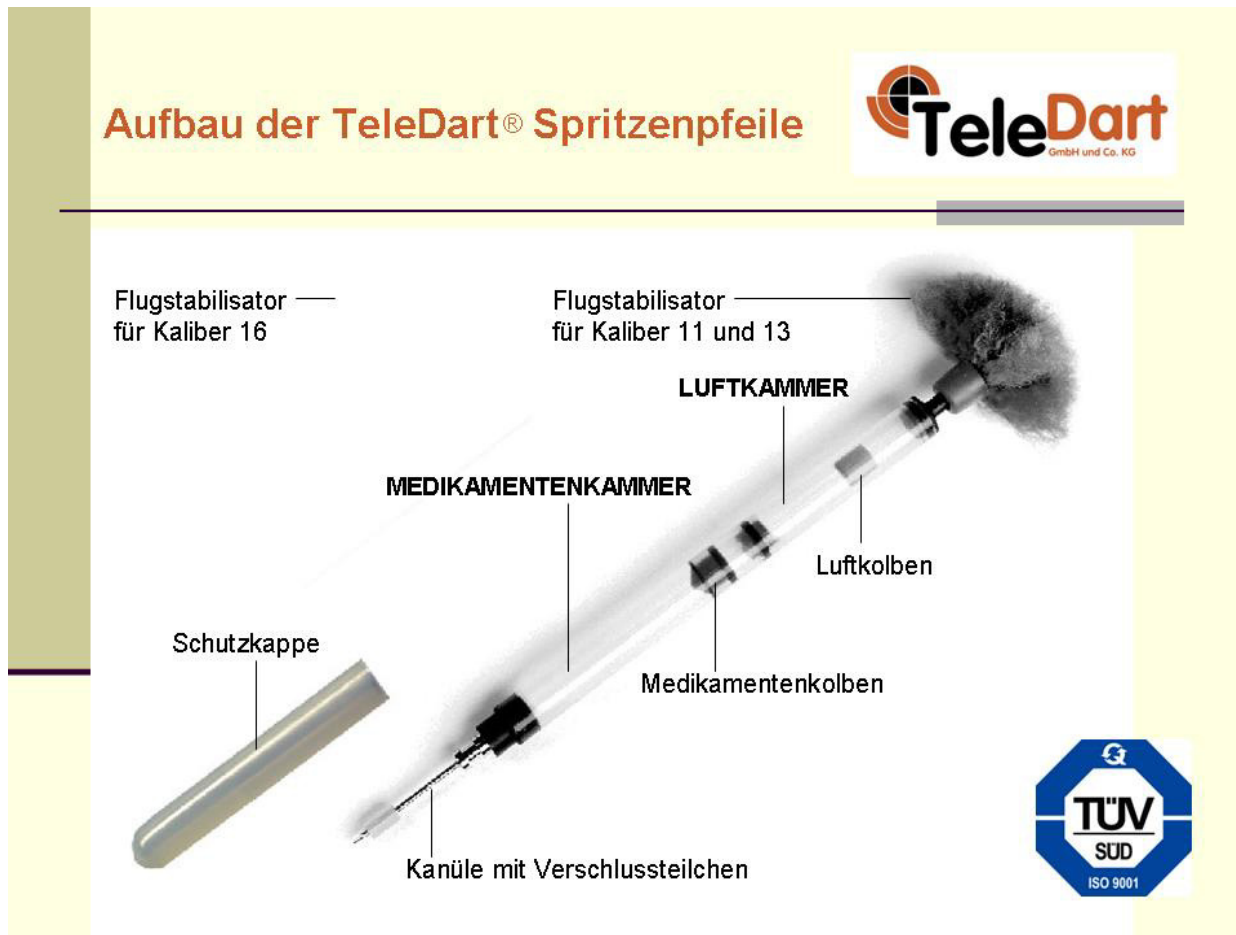
Für Personen- oder Sachschäden, die durch unsachgemäße, fahrlässige, zweckentfremdete oder widerrechtliche Handhabung entstehen, übernimmt die TeleDart GmbH & Co. KG keine Haftung.

Die gesetzlichen Bestimmungen des Waffen-, Tierschutz- und Arzneimittelrechts sind zu beachten. Die Sicherheitshinweise der jeweiligen Pharmahersteller sind unbedingt zu befolgen.

Die Betäubung / Behandlung von Tieren durch Personen ohne veterinärmedizinische Ausbildung ist in der BRD nur mit Sondergenehmigung und Sachkundenachweis erlaubt.

Die Bestimmungen für den Gebrauch / Erwerb im europäischen / außereuropäischen Ausland sind bei den zuständigen Landesbehörden zu erfragen.

Kapitel 2: Aufbau und Funktion der Spritzenpfeile



Das System

TeleDart® Spritzenpfeile basieren auf dem bewährten Zweikammersystem, welches aus einer Medikamentenkammer und einer Luftkammer besteht.

Die Injektion der Medikamente bzw. Narkosemittel erfolgt durch Überdruck (Luft) in der Luftkammer und wird beim Eindringen der Kanüle automatisch ausgelöst.

Kapitel 2: Die Funktionsweise

Die Spezialkanülen verfügen über seitliche Austrittsöffnungen und sind an der Spitze geschlossen. Die seitlichen Austrittsöffnungen werden mit einem Silikonverschlusssteilchen verschlossen, welches auf die Kanüle aufgeschoben wird.

Nachdem das Medikament in die Medikamentenkammer eingegeben und die Kanüle mit Verschlusssteilchen aufgesetzt ist, wird in der Luftkammer mittels Druckaufbauspritze ein Überdruck (Luft) erzeugt. Dieser Überdruck wirkt auf den Medikamentenkolben und komprimiert das Medikament in der Medikamentenkammer.

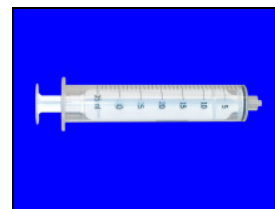
Der Flugstabilisator dient zur Stabilisierung der Flugbahn des Spritzenpfeils.

Beim Auftreffen des Spritzenpfeils auf den Tierkörper dringt die Kanüle durch die Tierhaut in das Muskelgewebe ein. Dabei schiebt sich das Verschlusssteilchen zurück und gibt die seitlichen Austrittsöffnungen der Kanüle frei.

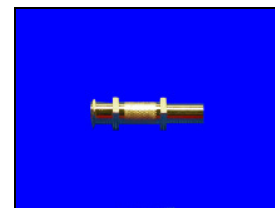
Der Überdruck in der Luftkammer drückt nun den Medikamentenkolben nach vorne und injiziert das Medikament durch die Kanüle ins Muskelgewebe.

Kapitel 3 : Hilfsmittel

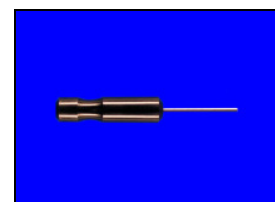
Druckaufbauspritze (AS)



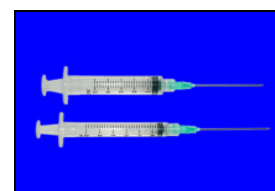
Kupplungsstück (CON)



Entlüftungstift (VP)



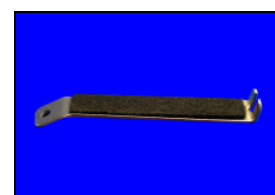
Medikamentenspritze 3ml (FS3)
Medikamentenspritze 5ml (FS5)
je mit Medikamentennadel (FN)



Silikonöl (SO)



Kanülenwerkzeug (ST)



Kapitel 4: Verfügbare Volumen und Kaliber der Spritzenfeile

Kaliber	Bezeichnung	Volumina
Kal. 11	TD005-11	0,5ml
	TD01-11	1 ml
	TD02-11	2ml
	TD03-11	3ml
	TD05-11	5ml
	TD07-11	7 ml
	TD10-11	10 ml
Kal. 13	TD03-13	3ml
	TD05-13	5ml
	TD10-13	10ml
	TD15-13	15ml
	TD20-13	20ml
Kal. 16	TD01-16	1ml
	TD02-16	2ml
	TD03-16	3ml
	TD05-16	5ml
	TD10-16	10ml
	TD15-16	15ml
	TD20-16	20ml

TeleDart®-Spritzenfeile sind kompatibel zu allen gängigen CO2- oder luftdruckbetriebenen Distanzinjektionswaffen anderer Hersteller.

Aus Sicherheitsgründen weisen wir darauf hin, dass für TeleDart®-Spritzenfeile ausschließlich Original TeleDart®-Kanülen verwendet werden dürfen.

Kapitel 5: Verfügbare TeleDart®-Kanülen und Verschlusssteilchen

Ø 1,5mm / glatt

Kanüle	TDN1520	20mm lang
Kanüle	TDN1530	30mm lang
Kanüle	TDN1538	38mm lang
Verschlusssteilchen	SSG50	(grün)

Ø 1,5mm / mit Kegelraste

Kanüle	TDN1520C	20mm lang
Kanüle	TDN1530C	30mm lang
Kanüle	TDN1538C	38mm lang
Verschlusssteilchen	SSG50	(grün)

Ø 2,0mm / glatt

Kanüle	TDN2020	20mm lang
Kanüle	TDN2030	30mm lang
Kanüle	TDN2040	40mm lang
Kanüle	TDN2060	60mm lang
Kanüle	TDN2080	80mm lang
Verschlusssteilchen	SSR50	(rot)

Ø 2,0mm / mit Kegelraste

Kanüle	TDN2020C	20mm lang
Kanüle	TDN2030C	30mm lang
Kanüle	TDN2040C	40mm lang
Kanüle	TDN2060C	60mm lang
Kanüle	TDN2080C	80mm lang
Verschlusssteilchen	SSR50	(rot)

(Sonderlängen auf Anfrage)

Kapitel 6: Die richtige Wahl der Spritzenpfeile und Kanülen

Die Wahl des Spritzenpfeils

Kaliber und Volumen der Spritzenpfeile sind abhängig von der Tierart, dem Lebendgewicht des Tieres, der Wahl der Medikamente/Narkosemittel und dem sich daraus ergebenden Volumen.

Aufgrund besserer Ballistik und geringerer Auftreffenergie sollten möglichst kleine Kaliber und Volumen bevorzugt werden.

Als Standardgröße hat sich der 3ml-Spritzenpfeil TD03 bestens bewährt.

Spritzenpfeile mit mehr als 5ml Volumen sind nur für kürzere Distanzen geeignet.

Die Wahl der richtigen Kanüle

Die verfügbaren Kanülengrößen sind beliebig mit allen Spritzenpfeilen kombinierbar.

Primär ist die Wahl der Kanüle von der Tierart, der Muskeldicke sowie der Hautbeschaffenheit abhängig. Auch Faktoren wie z.B. die Dicke der Fettschicht oder die Fellbeschaffenheit müssen beachtet werden.

Bei Spritzenpfeilen mit einem Volumen ab 5ml empfehlen wir die Verwendung von Kanülen mit Kegelraste.

Kapitel 7: Sicherheitsbestimmungen

Der Umgang mit einsatzbereiten, geladenen und gebrauchten Spritzenpfeilen und Kanülen birgt vielfältige Gefahren in sich. Schützen Sie sich und Andere und beachten Sie unbedingt die folgenden Sicherheitsbestimmungen:

- 1. Beim Umgang mit pharmazeutischen Produkten sind die Sicherheitsbestimmungen der jeweiligen Pharmahersteller strikt zu befolgen.**
- 2. Schützen Sie sich und andere Personen beim Umgang mit toxischen Medikamenten und bei Gefahr der Übertragung von Krankheitserregern stets durch geeignete Schutzmaßnahmen wie Schutzkleidung, Schutzhandschuhen, Mundschutz usw.!**
- 3. Zur Vermeidung von Stichverletzungen, Eigeninjektionen, der Übertragung von Krankheitserregern und dem Kontakt mit toxischen Stoffen ist die Verwendung der Kanülenschutzkappen zwingend vorgeschrieben.**
- 4. Vermeiden Sie die Übertragung von Seuchen oder Krankheitserregern durch ungereinigte und nicht sterilisierte / desinfizierte Kanülen.**
- 5. Halten sie geladene und gebrauchte Spritzenpfeile und Kanülen von unbefugten Personen und Kindern fern.**
- 6. Lassen Sie keine verschossenen Spritzenpfeile und Kanülen am Einsatzort zurück.**
- 7. Bei Verdacht einer Übertragung von Seuchen oder Infektionskrankheiten ist eine fachgerechte und sichere Desinfizierung oder Entsorgung erforderlich. Wenden Sie sich diesbezüglich an Ihr zuständiges Veterinäramt / Tierarzt.**

Kapitel 8: Befüllen des Spritzenfeils

Bei der Befüllung müssen Sie die folgenden Schritte einhalten.

Beachten Sie dabei stets die Sicherheitshinweise (Kapitel 7).

Wir empfehlen Ihnen, den Füllvorgang regelmäßig zu üben, um in der Praxis sicher, schnell und fehlerfrei handeln zu können.

Vorbereiten der TeleDart® Kanüle

► Stecken Sie das Verschlussstück mit der Bohrung auf die Kanülenspitze. (s. Abb.)

Achtung:

Verwenden Sie nur zur Kanülenstärke passende Verschlussstücke.

Falsche Verschlussstücke sind zu schwergängig oder können undicht sein.

(s. Kapitel 6)

► Schieben Sie das Verschlussstück mit Drehbewegungen soweit auf die Kanüle, bis die seitlichen Austrittsöffnungen abgedeckt sind. (s. Abb.)

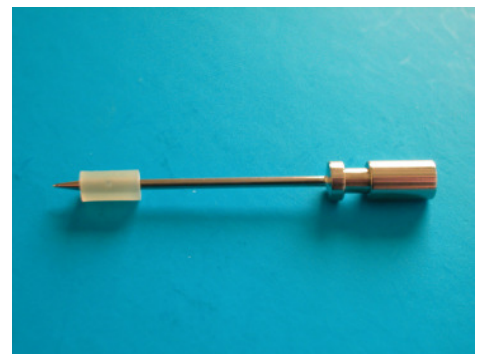
Achtung:

Achten Sie darauf, dass das Verschlussstück beim Aufstecken nicht beschädigt wird.

Verwenden Sie das Verschlussstück nur einmal und entsorgen Sie gebrauchte Verschlussstücke sofort.

Tipp:

Zur besseren Gleitfähigkeit Kanüle leicht mit Silikonöl (SO) einreiben.



Befüllung

► Nehmen Sie den Flugstabilisator und die Schutzkappe vom Spritzenpfeil ab. (s. Abb.)

Achtung:

Bei Spritzenpfeilen mit Aluminiumkappe muss diese ebenfalls abgeschraubt werden.

► Ziehen Sie in der Druckaufbauspritze ca. 20ml – 30ml Luft auf.

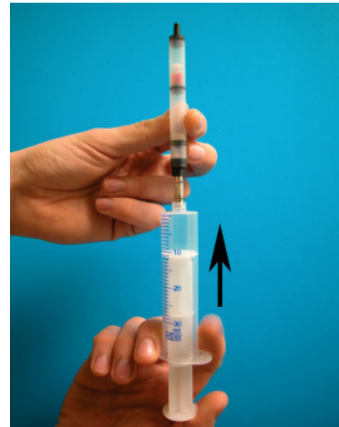
► Stecken sie die Druckaufbauspritze mit dem Kupplungsstück auf die Medikamentenkammer des Spritzenpfeils.

► Halten sie die Druckaufbauspritze und den Spritzenpfeil senkrecht nach oben. (s. Abb.)

► Pressen Sie die Luft aus der Druckaufbauspritze in die Medikamentenkammer, bis sich der Medikamentenkolben zu seiner Endposition bewegt hat.

Achtung:

Bei Spritzenpfeilen ab 5ml Volumen muss der Vorgang ggf. wiederholt werden, bis der Medikamentenkolben seine Endposition erreicht hat.



Befüllung

- ▶ Nehmen Sie das Medikament in Dosierung mit der Medikamentenfüllspritze auf.
- ▶ Halten sie den Spritzenpfeil mit der Medikamentenkammer senkrecht nach oben und füllen sie das Medikament in die Medikamentenkammer ein. (s. Abb.)

Achtung:
Sicherheitsbestimmungen (Kapitel 7) beachten!

Tipp:

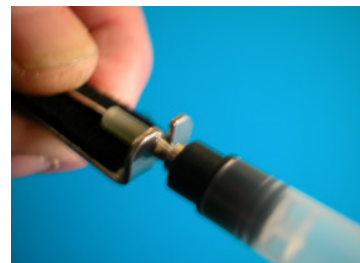
Aufgrund gleich bleibender, ballistischer Eigenschaften sollte freibleibendes Volumen der Medikamentenkammer durch med. Kochsalzlösung ergänzt werden.

In der Medikamentenkammer verbleibende Luftblasen haben keinerlei Bedeutung, da das Medikament intramuskulär verabreicht wird.

- ▶ Stecken Sie die vorbereitete Kanüle auf die Medikamentenkammer und drücken Sie diese mit dem Kanülenwerkzeug fest an. (s. Abb.)
- ▶ Bei großkalibrigen Spritzenpfeilen stülpen Sie nun die Aluminiumkappe über die Kanüle und verschrauben diese fest mit der Medikamentenkammer.

Achtung:

Die Aluminiumkappe dient dazu, Kanüle und Spritzenpfeil fest miteinander zu verbinden und ist bei großkalibrigen Spritzenpfeilen zwingend erforderlich.



Befüllung

► Stecken Sie die Schutzkappe auf den Spritzenpfeil.

Achtung:
Sicherheitsbestimmungen (Kapitel 7)
beachten!

Die Schutzkappe dient zu Ihrer Sicherheit und ist zwingend vorgeschrieben. Sie schützt vor Stichverletzungen, toxischen Stoffen und verhindert den eventuellen Verlust teurerer Medikamente.

► Ziehen Sie in der Druckaufbauspritze ca. 20ml – 30ml Luft auf.

► Stecken sie die Druckaufbauspritze mit dem Kupplungsstück auf die Luftkammer. (s. Abb.)



Befüllung

▶ Halten Sie die Druckaufbauspritze zusammen mit dem Spritzenpfeil **senkrecht** nach oben.

▶ Pressen Sie die Luft aus der Druckaufbau-spritze kräftig in die Luftkammer. Halten Sie die Druckaufbauspritze gedrückt und ziehen Sie den Spritzenpfeil schnell nach oben ab. (s. Abb.)

Achtung:

Bei großkalibrigen (langen) Spritzenpfeilen muss der Vorgang ggf. wiederholt werden bis genügend Überdruck in der Luftkammer erzeugt ist.

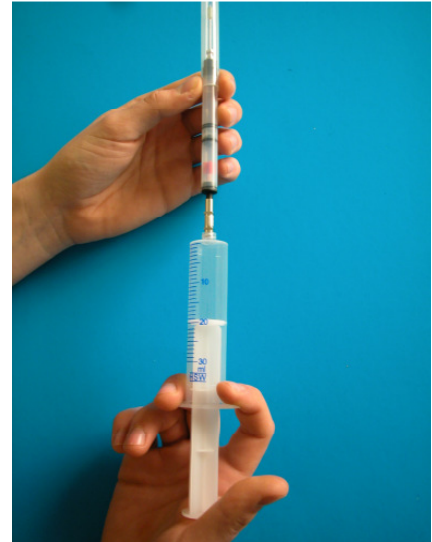
▶ **Prüfen Sie, wie folgt, ob genügend Überdruck in der Luftkammer enthalten ist:**

▶ Halten Sie den Spritzenpfeil senkrecht mit der Kanüle nach unten.

▶ Klopfen Sie mit dem Finger an die Luftkammer. Der Luftkolben muss dabei oben bleiben und darf sich nicht mehr bewegen. Sollte sich der Luftkolben widererwarten bewegen, so muss der Druckaufbau wiederholt werden.

Achtung:

Nur bei genügend Überdruck ist eine vollständige Entleerung des Spritzenpfeils gewährleistet.



Befüllung

- ▶ Setzen sie den Flugstabilisator auf. (s. Abb.)
- ▶ Der Spritzenpfeil ist nun einsatzbereit.



Achtung:

Bevor Sie die Schutzkappe abnehmen, um den Spritzenpfeil in das Blasrohr / Gewehr / Pistole einzulegen, muss geprüft und sichergestellt werden, dass sich kein ungewollt ausgetretenes Medikament innerhalb der Schutzkappe befindet und genügend Überdruck in der Luftkammer vorhanden ist.

Sollte Medikament ungewollt ausgetreten sein, darf die Schutzkappe nicht abgenommen und der Spritzenpfeil nicht verwendet werden!

Entleeren Sie in diesem Falle den Spritzenpfeil wie in Kapitel 10 beschrieben und beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen in Kapitel 7.

Tipp:

Wir empfehlen, die Angabe über den Inhalt des Spritzenpfeils und die Dosierung mit einem geeigneten Filzschreiber auf dem Spritzenpfeil zu notieren. Dies ist gerade dann erforderlich, wenn mehrere Tiere mit unterschiedlichen Medikamenten bzw. Dosierungen behandelt werden müssen oder wenn der Einsatz durch andere Personen erfolgt. Beachten sie hierzu besonders Kapitel 10 „Entleeren der Spritzenpfeile“.

Kapitel 9: Wenn das Tier sediert ist

Die Handhabung nach dem erfolgreichen Schuss

- ▶ Lassen Sie den Spritzenpfeil im Tierkörper stecken und prüfen Sie zunächst, ob das Medikament komplett injiziert ist.
- ▶ Nehmen Sie den Flugstabilisator ab.
- ▶ Lassen Sie den Restdruck aus der Luftkammer ab, indem Sie den Luftkolben mit dem Entlüftungsstift eindrücken. (s. Abb.)
- ▶ Entfernen Sie den Spritzenpfeil aus dem Tierkörper.
- ▶ Setzen Sie die Schutzkappe und den Flugstabilisator auf.
- ▶ Verwahren Sie den Spritzenpfeil sicher.



Achtung:
Sicherheitsbestimmungen (Kapitel 7) beachten!

Tipp:

Reinigen Sie den Spritzenpfeil unmittelbar nach Beendigung des Einsatzes. Ausgetrocknete Medikamentenrückstände können die Funktion beeinträchtigen oder den Spritzenpfeil unbrauchbar werden lassen.

Kapitel 10: Entleerung des Spritzenpfeils

Entleerung ungebrauchter Spritzenpfeile

TeleDart®-Spritzenpfeile können über einen längeren Zeitraum befüllt gelagert werden. Da der verwendete Kunststoff keine Flüssigkeit aufnimmt, bleiben die Spritzenpfeile formstabil, passgenau und funktionsfähig. Die Lagerung sollte in drucklosem Zustand erfolgen.

Die Lagerdauer ist abhängig vom jeweils verwendeten Medikament bzw. der Medikamentenmischung. Beachten Sie die Lagervorschriften der jeweiligen Pharmahersteller.

- ▶ Nehmen Sie den Flugstabilisator ab.
- ▶ Lassen Sie den Restdruck aus der Luftkammer ab, indem Sie den Luftkolben mit dem Entlüftungsstift eindrücken. (s. Abb.)
- ▶ Nehmen sie die Schutzkappe ab.



- ▶ Halten Sie den Spritzenpfeil senkrecht nach oben und entfernen Sie das Verschlussstückchen von der Kanüle.

Entleerung ungebrauchter Spritzenfeile

- ▶ Stellen Sie ein Medikamentengefäß (optimal mit einer Gummimembran) bereit.
- ▶ Stechen Sie eine weitere Kanüle in die Gummimembran ein, um einen Überdruck im Gefäß zu verhindern.
- ▶ Durchstechen Sie die Gummimembran mit der Kanüle des Spritzenfeils. (s. Abb.)



- ▶ Stecken Sie die Druckaufbauspritze mit dem Kupplungsstück auf die Luftkammer des Spritzenfeils.
- ▶ Pressen Sie mit der Druckaufbauspritze vorsichtig Luft in den Spritzenfeil damit das Medikament in das Medikamentengefäß einströmt.
- ▶ Reinigen Sie anschließend den Spritzenfeil wie in Kapitel 11 beschrieben.

Achtung:
Sicherheitsbestimmungen (Kapitel 7) beachten!

Tipp:

Bedenken Sie, dass sich die Konzentration Ihres Medikamentes durch die eventuell zugefügte Kochsalzlösung verändert hat. Aus diesem Grund empfehlen wir zurückgeführte Dosierungen separat aufzubewahren und zu kennzeichnen.

Kapitel 11: Reinigung des Spritzenfeils

Reinigung gebrauchter Spritzenfeile

- ▶ Nehmen Sie den Flugstabilisator und die Schutzkappe vom Spritzenfeil ab.
- ▶ Reinigen Sie äußerliche Verschmutzungen unter fließendem Wasser.

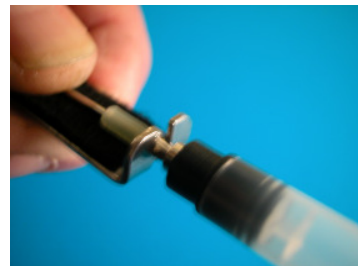
Achtung:

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in die Luftkammer eindringt.

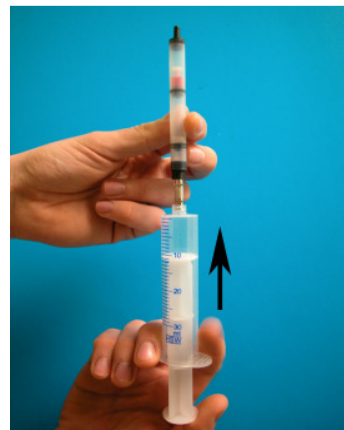
- ▶ Trocknen Sie den Spritzenfeil mit einem Tuch.
- ▶ Ziehen Sie die Kanüle mit dem Kanülenwerkzeug vom Spritzenfeil ab. (s. Abb.)

Achtung:

Sollten sich noch Medikament im Spritzenfeil befinden, ist wie in Kapitel 10 zu verfahren. Sicherheitsbestimmungen (Kapitel 7) beachten!



- ▶ Ziehen Sie in der Druckaufbauspritze ca. 20ml – 30ml Luft auf.
- ▶ Stecken sie die Druckaufbauspritze mit dem Kupplungsstück auf die Luftkammer. (s. Abb.)
- ▶ Halten Sie die Druckaufbauspritze zusammen mit dem Spritzenfeil senkrecht nach oben.
- ▶ Pressen Sie etwas Luft aus der Druckaufbau-spritze in die Luftkammer, damit ein geringer Überdruck im Spritzenfeil erzeugt wird. Halten Sie die Druckaufbauspritze gedrückt und ziehen Sie den Spritzenfeil schnell nach oben ab. (s. Abb.)



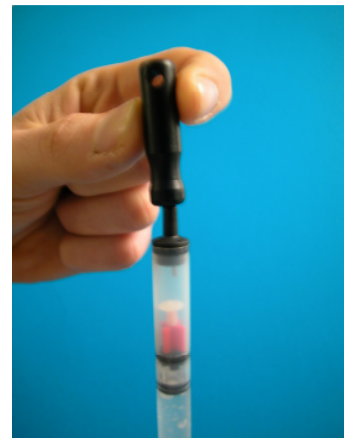
Reinigung gebrauchter Spritzenpfeile

- ▶ Nehmen Sie mit der Druckaufbauspritze Wasser auf, bis diese ganz gefüllt ist.
- ▶ Stecken sie die Druckaufbauspritze mit dem Kupplungsstück auf die Medikamentenkammer.
- ▶ Pumpen Sie das Wasser gegen den Überdruck in die Medikamentenkammer des Spritzenpfeils.

Achtung:

Sicherheitsbestimmungen (Kapitel 7) beachten! Der Überdruck im Spritzenpfeil bewirkt, dass der Medikamentenkolben sofort wieder in die Ausgangsposition zurück läuft und das Wasser wieder in die Druckaufbauspritze gedrückt wird.

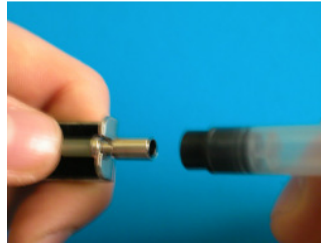
- ▶ Falls erforderlich, wiederholen Sie den Vorgang mehrfach mit frischem Wasser.
- ▶ Lassen Sie den Restdruck aus der Luftkammer ab, indem Sie den Luftkolben mit dem Entlüftungsstift eindrücken. (s. Abb.)
- ▶ Setzen Sie die Schutzkappe und den Flugstabilisator wieder auf den Spritzenpfeil auf.
- ▶ Der Spritzenpfeil ist nun wieder einsatzbereit.



Kapitel 12: Reinigung der Kanüle

Reinigung gebrauchter Kanülen

- ▶ Entfernen Sie das Verschlussstückchen.
- ▶ Nehmen Sie mit der Druckaufbauspritze Wasser auf, bis diese ganz gefüllt ist.
- ▶ Schrauben Sie das Kupplungsstück von Druckaufbauspritze ab.
- ▶ Stecken Sie die Kanüle auf die Druckaufbauspritze fest auf.
- ▶ Pressen Sie das Wasser aus der Druckaufbauspritze durch die Kanüle, bis diese frei von Blut bzw. Geweberückständen ist und beide Austrittöffnungen frei sind.



Achtung:

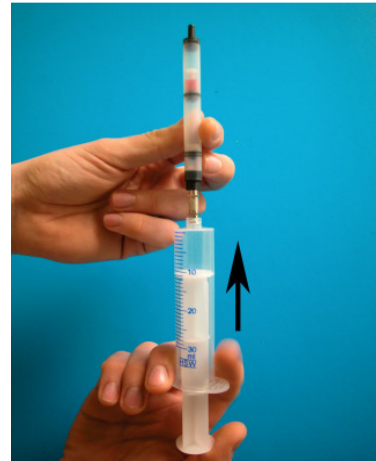
Sicherheitsbestimmungen (Kapitel 7) beachten!

- ▶ Desinfizieren / sterilisieren Sie die Kanülen falls erforderlich.

Kapitel 13: Pflege der Spritzenfeile

Pflege der Spritzenfeile

- ▶ Ziehen Sie in der Druckaufbauspritze ca. 20ml – 30ml Luft auf.
- ▶ Stecken sie die Druckaufbauspritze mit dem Kupplungsstück auf die Medikamentenkammer des Spritzenfeils.
- ▶ Halten sie die Druckaufbauspritze und den Spritzenfeil senkrecht nach oben. (s. Abb.)
- ▶ Pressen Sie die Luft aus der Druckaufbauspritze in die Medikamentenkammer bis sich der Medikamentenkolben zu seiner Endposition bewegt hat.



Achtung:

Bei Spritzenfeilen ab 5ml Volumen muss der Vorgang ggf. wiederholt werden, bis der Medikamentenkolben seine Endposition erreicht hat.

- ▶ Nehmen Sie mit der Medikamentenfüllspritze einige Tropfen Silikonöl auf und geben Sie einen Tropfen in die Medikamentenkammer.
- ▶ Verteilen Sie das Silikonöl gleichmäßig durch Drehen des Spritzenfeils.
- ▶ Stellen Sie den Spritzenfeil mit der Medikamentenkammer nach oben für ca. 2 Stunden in ein geeignetes Gefäß, damit das Silikonöl auf die Gummimanschette des Medikamentenkolbens einwirken kann.



Achtung:

Um einen festen Halt der Kanüle zu gewährleisten, darf der Kanülensitz NICHT mit Silikonöl in Berührung kommen!

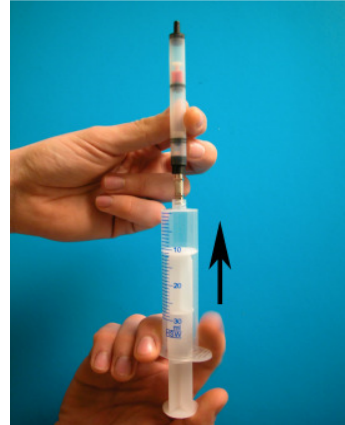
Pflege der Spritzenpfeile

► Stellen Sie den Spritzenpfeil für ca. 2 Stunden senkrecht (Medikamentenkammer nach unten) auf ein saugfähiges Tuch, damit überschüssiges Silikonöl ablaufen kann.

► Ziehen Sie in der Druckaufbauspritze ca. 20ml – 30ml Luft auf.

► Stecken sie die Druckaufbauspritze mit dem Kupplungsstück auf die Luftkammer des Spritzenpfeils.

► Pressen Sie die Luft aus der Druckaufbauspritze in die Luftkammer, bis der Medikamentenkolben seine Endposition erreicht hat.



Achtung:

Der Luftkolben benötigt keine Pflege und darf nicht mit Silikonöl in Berührung kommen.

► Stecken sie Flugstabilisator und Schutzkappe auf den Spritzenpfeil.

Kapitel 14: Pflege der Kanülen

► Keine besonderen Pflegemaßnahmen erforderlich.

Kapitel 15: Wiederverwendbarkeit

Wiederverwendbarkeit der Spritzenfeile und Kanülen

► Prüfen sie vor der Wiederverwendung den Spritzenfeil auf seine Funktionen.

Achtung:

Bei sichtbaren Schäden oder Deformationen sowie bei unzureichendem Halt der Kanüle dürfen die Spritzenfeile nicht mehr eingesetzt werden.

► Prüfen Sie die Kanüle vor der Wiederverwendung auf sichtbare Beschädigungen und Durchlässigkeit.

► Verwenden Sie ausschließlich gereinigte und ggf. sterilisierte Kanülen.

Achtung:

Sicherheitsbestimmungen beachten! (Kapitel 7)

Bei sichtbaren Schäden des Kanülenrohres oder bei Deformation des Kanülensockels dürfen die Kanülen nicht mehr verwendet werden.

Kapitel 16: Entsorgung der Spritzenfeile und Kanülen

Entsorgung der Spritzenfeile und Kanülen

► Entsorgen Sie Spritzenfeile stets entleert, gereinigt und ohne Kanüle.

► Entsorgen Sie Kanülen stets gereinigt, ggf. desinfiziert und in geeigneter Schutzverpackung.

Achtung:

Sicherheitsbestimmungen beachten! (Kapitel 7)

Kapitel 17: Ballistische Hinweise

Die Ballistik

Im Gegensatz zum Tötungsschuss wird bei der Distanzinjektion versucht, das Projektil (Spritzenpfeil) mit möglichst geringer Bewegungsenergie an das Tier heranzutragen um somit eine Traumatisierung zu vermeiden.

Aus diesem Grund ist die Fluggeschwindigkeit des Spritzenpfeils relativ gering. Um einen exakten Treffer zu platzieren ist es wichtig, den Abstand zum Tier genau zu bestimmen und die richtige Einstellung des Antriebsdruckes für diese Entfernung zu wählen. Verschiedene Volumen und Kaliber der Spritzenpfeile erfordern auch unterschiedliche Einstellungen des Antriebsdruckes.

Beachten sie, dass Wind und Regen ungünstig auf den Spritzenpfeil einwirken und die Treffgenauigkeit eventuell nicht gegeben ist. Schießen Sie deshalb nie bei schlechten Witterungsbedingungen.

Verbogene Kanülen und Spritzenpfeile oder verschlissene Flugstabilisatoren können die Flugbahn ebenfalls negativ beeinflussen. Wir empfehlen daher möglichst gerade Kanülen zu verwenden deformierte Spritzenpfeile auszusondern und verschlissene Flugstabilisatoren auszutauschen.

